

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 9. Dezember 1960

Blatt 2400

Ehrenzeichen für verdiente Krankenpflegerinnen

=====

9. Dezember (RK) Bürgermeister Jonas überreichte heute früh in seinem Arbeitszimmer im Rathaus an sechs verdiente Wiener Krankenpflegerinnen die ihnen vom Bundespräsidenten verliehenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Die Stationsschwester des Allgemeinen Krankenhauses Maria Houdek, die Pflegevorsteherin i.R. der Heil- und Pflegeanstalt "Am Steinhof" Anna Prakisch, die Schuloberin der Krankenpflegeschule Rudolfstiftung Maria Strobl und die Oberin der Nervenheilanstalt Rosenhügel Mathilde Wiesinger erhielten das Silberne Verdienstzeichen, die Krankenfürsorgeschwester der Heil- und Pflegeanstalt "Am Steinhof" Maria Maurer die Goldene Medaille und die Oberin der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe Thusnelda David die Silberne Medaille für Verdienste um die Republik Österreich.

Der Bürgermeister gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die hervorragenden Leistungen dieser seit Jahrzehnten im Dienst unseres Gesundheitswesens tätigen Frauen die verdiente Würdigung gefunden haben. Mit den Auszeichnungen überreichte er zugleich auch ein Glückwunschsreiben des Bundeskanzlers. Stationschwester Houdek dankte im Namen ihrer Kolleginnen für die hohen Auszeichnungen.

Der Überreichung der Ehrenzeichen wohnten die Stadträte Dr. Glück und Riemer, Magistratsdirektor Dr. Kinzl sowie Obersenatsrat Dr. Weber bei.

- - -

Wien dankt den Mitarbeitern im Fürsorgewesen
=====

9. Dezember (RK) Der Wiener Gemeinderat hatte beschlossen, Frau Gemeinderat i.R. Antonia Platzer anlässlich ihres 70. Geburtstages die erste "Prof. Dr. Julius Tandler-Medaille" in Gold zu verleihen. Zugleich wurden mit der Tandler-Medaille in Silber zehn Frauen und Männer ausgezeichnet, die sich wie Antonia Platzer als unermüdliche Mitarbeiter in der Wiener Wohlfahrtspflege verdient gemacht haben. Es sind dies die ehemaligen Vorstände der Fürsorgeämter oder deren Stellvertreter Friedrich Losert, Alfred Wunsch, Johann Haas, Rudolf Hitzinger, Martha Stollewerk, Franz Getzen, Therese Sip, Franz Stubianek, Käthe Dworak und Franz Krejci.

Bürgermeister Jonas nahm Mittwoch abend im Stadtsenats-sitzungssaal des Rathauses die Überreichung der Auszeichnungen vor. Der Feier wohnten seitens des Wiener Stadtsenates die Stadträte Glaserer, Maria Jacobi, Koci, Riemer und Sigmund sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl bei. Unter den erschienenen Ehrengästen sah man Landtagspräsident Marek, zahlreiche Gemeinderäte und Bezirksvorsteher sowie persönliche Freunde der Geehrten.

Stadtrat Maria Jacobi würdigte zunächst das Lebenswerk von Antonia Platzer, das vor 50 Jahren mit der Gründung der Hausgehilfinnenorganisation und später mit der Errichtung von Wiener Hausgehilfinnenheimen begonnen hat. Im Jahre 1932 wurde sie zum ersten Male in den Gemeinderat gewählt, dem sie auch von 1945 bis 1957 angehörte. Zum Dank für die aufopfernde und selbstlose Tätigkeit wurde ihr nun die höchste Auszeichnung für Verdienste im Wiener Wohlfahrtswesen verliehen. Auch die meisten der mit der Julius Tandler-Medaille in Silber geehrten ehemaligen Fürsorgeamtsvorstände waren nahezu ein Menschenalter in der Fürsorge tätig: Therese Sip seit 1919, Käthe Dworak seit 1921, Altgemeinderat Franz Stubianek seit 1923 und Alfred Wunsch seit 1930.

Durch ihre Leistungen, sagte Bürgermeister Jonas bei der Überreichung der Medaillen, haben sie dazu beigetragen, daß die Grundsätze Julius Tandlers, die er einst für die soziale Betreuung geprägt hat, zu einem System geworden sind. Mancher Gedanke, der auf

diesem Gebiet in Wien geboren wurde, ist heute Allgemeingut geworden und somit der ganzen Welt zugute gekommen.

Im Namen der Ausgezeichneten dankten Gemeinderat i.R. Antonia Platzer und der Floridsdorfer Bezirksvorsteher Hitzinger für die Anerkennung ihrer Bemühungen.

- - -

Neue Medizinalräte

=====

9. Dezember (RK) Der Bundespräsident hat Dr. Rudolf Bartolomey und Frau Dr. Hermanna Steinfest den Titel Medizinalrat verliehen. Landeshauptmann Jonas überreichte den Ärzten heute früh im Wiener Rathaus mit seinen besten Glückwünschen die Dekrete.

- - -

Sitzungen Wiener Bezirksvertretungen in der kommenden Woche

=====

9. Dezember (RK) In der kommenden Woche finden folgende Sitzungen Wiener Bezirksvertretungen statt:

Montag, 12. Dezember:

17 Uhr, Donaustadt, Lorenz Kellner-Gasse 15.

Dienstag, 13. Dezember:

18.30 Uhr, Hietzing, Hietzinger Kai 1,

16 Uhr, Floridsdorf, Am Spitz 1.

Donnerstag, 15. Dezember:

17 Uhr, Landstraße, Karl Borromäus-Platz 3,

17.30 Uhr, Mariahilf, Amerlingstraße 11.

Freitag, 16. Dezember:

16 Uhr, Meidling, Schönbrunner Straße 259.

- - -

Wasserrohrbruch in der unteren Mariahilfer Straße
=====

9. Dezember (RK) Gestern früh, um 7.43 Uhr, wurden die Wasserwerke von einem Wasserrohrbruch in der Mariahilfer Straße, Ecke Karl Schweighofer-Gasse, benachrichtigt. Die wenige Minuten später an der Schadensstelle eingetroffene Bereitschaft der Wasserwerke stellte ein Großrohrgebrecchen am 525 Millimeter starken Hauptrohrstrang fest. Unter dem stadtauswärts führenden Geleise der Straßenbahn traten aus einem etwa zehn Meter langem, fünf Meter breitem und zwei Meter tiefem Loch Wassermassen hervor, die die ganze Fahrbahn überschwemmt. Es wurden sofort die erforderlichen Schiebersperrungen vorgenommen, die das Gebiet Kirchengasse - Siebensterngasse bis zur Elisabethstraße umfaßten. Die Sperrungen der insgesamt 15 Schieber im Durchmesser von 100 bis 525 Millimeter dauerten etwa eine Stunde.

Der Straßenbahnverkehr mußte von der teilweise vermuteten unteren Mariahilfer Straße über die Stiftgasse zur Bellaria-schleife umgeleitet werden. Der Straßenverkehr ist derzeit in beiden Richtungen gesperrt.

Die Wiederinstandsetzungsarbeiten wurden von allen beteiligten städtischen Dienststellen sofort in Angriff genommen und ohne Unterbrechung in durchgehender Tag- und Nachtschicht durchgeführt. Der Straßenbahnbetrieb konnte heute früh bereits im vollen Umfang aufgenommen werden, nachdem über die ausgedehnte Schadensstelle eine Hilfsbrücke errichtet und die Gleise neu montiert wurden. Der Straßenverkehr bleibt vorläufig noch unterbrochen. Man hofft aber, daß die stadteinwärts führende Straßenseite bis kommenden Sonntag wieder befahrbar sein wird.

Die Wasserversorgung war nach dem Wasserrohrbruch nicht unterbrochen, mit Ausnahme des Hauses Babenbergerstraße 9, für welches eine Notversorgung eingerichtet wurde. Die Behebung des Rohrgebrecchens wird einige Tage in Anspruch nehmen.

Bald nach dem Bekanntwerden des Gebrecchens waren Bürgermeister Jonas mit den Stadträten Koci, Lakowitsch und Schwaiger an der Schadensstelle erschienen.

Antrittsbesuch beim Bürgermeister
=====

9. Dezember (RK) Der neue Handelskammerpräsident Ing. Rudolf Salinger stattete heute vormittag Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Antrittsbesuch ab.

- - -

Ab Montag in der Volkshalle:Ausstellung 3. Zentralberufsschulgebäude
=====

9. Dezember (RK) Die Projekte, die im Rahmen eines von der Stadt Wien ausgeschriebenen Ideenwettbewerbes für das 3. Zentralberufsschulgebäude eingereicht wurden, können in der Zeit von Montag, den 12. Dezember, bis einschließlich Sonntag, den 18. Dezember, von 9 bis 18 Uhr, in der Volkshalle des Rathauses besichtigt werden. Insgesamt sind es 41 Projekte von 39 Wettbewerbsteilnehmern. Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.

- - -

Führungen im Historischen Museum und durch die Römischen Baureste
=====

9. Dezember (RK) Sonntag, den 11. Dezember, führt Dr. Alfred Neumann um 10 Uhr durch die Römischen Baureste Am Hof 9. Um 11 Uhr führt Dr. Neumann durch die Ur- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien.

- - -